

lichen Regelungen ausdrücklich auf Erziehung abzielten, behielt die Heimerziehung in der Praxis einen stark diskriminierenden und strafenden Charakter. Politik und Verwaltung des LVR sind sich einig, dass den ehemaligen Heimkindern Gerechtigkeit durch Aufklärung, Entschuldigung und Entschädigung widerfahren muss. Bestellanschrift: LVR Rheinland, Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln, Tel. 0221/809-27 81, E-Mail: presse@lvr.de

**Kassen geben weniger für Mutter-Kind-Kuren aus.** Im Jahr 2009 waren die Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für Mutter-/Vater-Kind-Kuren im Vergleich zum Vorjahr um 6,01 % rückläufig, teilt die Bundesregierung mit. Für das Jahr 2010 ist nach vorläufigen Ergebnissen ein Ausgabenrückgang von 9,18 % festzustellen. Eltern-Kind-Kuren sind seit dem 1.4.2007 Pflichtleistung der GKV. Wie die Regierung mitteilt, stiegen in der Folge die Ausgaben in diesem Bereich zunächst spürbar an, und zwar im Jahr 2007 um 16,67 % und im Jahr 2008 um 10,95 %. Die Genehmigungsquote hat sich von 2008 (74,7 %) auf 2009 (74,4 %) kaum verändert. Insgesamt sind 2008 147 963 Anträge auf Mutter-/Vater-Kind-Kuren bearbeitet und 110 494 genehmigt worden, während im darauf folgenden Jahr auf 148 822 bearbeitete Anträge 110 749 Bewilligungen gekommen sind. Quelle: Heute im Bundestag vom 3.6.2011

**Berliner Wegweiser für von häuslicher Gewalt betroffene Migrantinnen.** Hrsg. Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales von Berlin. Selbstverlag, Berlin 2010, 54 S., kostenlos \*DZI-D-9278\* Als Orientierungshilfe für von häuslicher Gewalt betroffene Migrantinnen enthält diese Broschüre ein umfassendes, nach Stadtteilen geordnetes Adressenverzeichnis entsprechender Einrichtungen in Berlin mit Informationen zu deren jeweils spezifischen Unterstützungsangeboten. Fachkräfte der Sozialen Arbeit finden hier Anhaltspunkte, um ihre Klientinnen mit gezielten Hinweisen unterstützen zu können, wobei ein alphabeticisches Register der in den Projekten gesprochenen Fremdsprachen die Suche nach geeigneten Anlaufstellen erleichtert. Bestellanschrift: Der Beauftragte des Berliner Senats für Integration und Migration, Potsdamer Straße 65, 10785 Berlin, Tel.: 030/90 17-23 57, E-Mail: integrationsbeauftragter@intmig.berlin.de

**Selbstverpflichtung zur gewaltfreien Erziehung.** Einen Handlungsleitfaden für eine gewaltfreie Erziehung, Beratung und Betreuung hat die Arbeitsgemeinschaft Erzieherische Hilfen (AGE) der Caritas in der Diözese Münster erarbeitet, die bereits im vergangenen Dezember eine entsprechende Selbstverpflichtungserklärung verabschiedet hatte. Mit dem Leitfaden soll diese Selbstverpflichtung in der praktischen Arbeit umgesetzt werden. Einen Schwerpunkt bildet darin der „grenzachende Umgang“. Damit mögliche Verletzun-

**5.-7.9.2011 Hamburg.** BGW forum 2011 – Gesundheitsschutz in der Behindertenhilfe. Information: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Pappelallee 33-37, 22089 Hamburg, Tel.: 040/202 07-32 10, E-Mail: bgwforum@bgw-online.de

**19.-20.9.2011 Leipzig.** Fachkongress: Traumatisierte Jungen und Mädchen, Hilfe und Stabilisierung durch die Jugendhilfe. Information: Die Kinderschutz-Zentren, Bonner Straße 145, 50968 Köln, Tel.: 02 21/569 75-3, E-Mail: die@kinderschutzzentren.de

**19.-20.9.2011 Ulm.** Seminar des Deutschen Instituts für Urbanistik: Wertvolle Kinder – teure Alte!? Demografischer Wandel + Inklusion in der Kommune der Zukunft. Information: Deutsches Institut für Urbanistik, Frau Katrin Adam, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin, Tel.: 030/390 01-136, E-Mail: adam@difu.de

**29.9.-1.10.2011 Innsbruck.** Dreiländerkongress der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Soziologie: Neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit. Information: Kongressbüro, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Universitätsstraße 15/II, A-6020 Innsbruck, Tel.: 00 43/512 507 7305, E-Mail: info@soziologie2011.eu

**29.9.-1.10.2011 Prag.** 12. E.D.E.-Kongress: Die großen Tabus in der Langzeitpflege. Information: GUARANT International spol. s r.o., Opletalova 22, CZ- 110 00 Praha, Tschechische Republik, Tel.: 00 42/02 84 00 14 44, E-Mail: ede2011@guant.cz

**7.-8.10.2011 Berlin.** Fachtagung des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen und des Netzwerks People First zum Thema Zukunftsplanung. Information: Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V., Brehmstraße 5-7, 40239 Düsseldorf, Tel.: 02 11/640 04-21, E-Mail: info@bvkdm.de

**7.-9.10.2011 Hamburg.** 13. Bundestagung des Bundesverbandes zur Förderung von Menschen mit Autismus: Auf dem Weg zur Inklusion. Information: autismus Deutschland e.V., Bebelallee 141, 22297 Hamburg, Tel.: 040/511 56 04, E-Mail: info@autismus.de

**13.-14.10.2011 Münster.** DVSG-Bundeskongress Sozialarbeit im Gesundheitswesen 2011: Ressourcen nutzen – Potentiale entfalten. Information: DVSG-Bundesgeschäftsstelle, Haus der Gesundheitsberufe, Salzufer 6, 10587 Berlin, Tel.: 030/39 40 64 540, E-Mail: info@dvsg.org